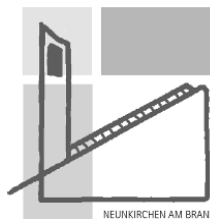


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort, Offene Ganztagschule, Ferienprogramm, Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-27



**Oktober
November 2021**



Was
bleibt.

Weitergeben.
Schenken. Stiften.
Vererben.

Lesen Sie Seite 14/15

Ausstellung und Veranstaltungen
19. Okt. – 21. Nov. 2021
Christuskirche

Kirchenvorstand	S. 4
Vorstellung Vikar Hoffmann	S. 5
Interview	S. 6-7
Jugend und Musik	S. 8
Freiwilligendienst Mission EineWelt	S. 9
Kirchengeburtstag	S. 10
Konzerte	S. 11
Miteinander-Füreinander	S. 12
Stiftung und Ausstellung	S. 13-15
Coronaregeln	S. 16
Besondere Gottesdienste	S. 17
Feuer und Flamme im Agendapark	S. 20
Kantorei – neue Leitung	S. 21
Aus der Gemeinde	S. 28-30
Senioren- und Trauercafé	S. 31
Dekan/Dekanat	S. 32-33
Konzert	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559

Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto Raiffeisenbank VR Bank Metropolregion Nürnberg eG,
IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa

Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817

Vorwahl 09134-

Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287

Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Persönlich KV:** vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Stiftung
"Zukunft schenken"**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler

Stellvertreter: Werner Stiller

E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** VR Bank Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95

Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

09134-1308

Mesnerin: ---

Hausmeister: Lutz Ludewig

0172-9173112

Verein zur Förderung und Unterstützung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in NK a. Br. e.V.**(Kirchbauverein)**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann

09134-9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** Raiffeisenbank VR Bank Metropolregion Nürnberg e.G.,
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA**Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen**

09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach e.G.

IBAN: DE89 7636 0033 0003 0282 67, BIC: GENODEF1ER1

Dekanatsjugendbüro Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein

09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)

Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen

Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00

09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111;

für Kinder/Jugend 0800-1110333

GemeindeboteRedaktion: Gabi Bail, Werner Stiller, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),**Auflage** 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

**Lasst uns aufeinander achthaben und
einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken.
(Hebräer 10,24)**

Ein König hatte drei Kinder: zwei Söhne und eine Tochter. Er war alt und überlegte, wem er sein Reich anvertrauen sollte. Seine Kinder waren sehr unterschiedlich. Jeder hatte seine Stärken und Schwächen, und er wusste nicht, bei wem sein Volk in Zukunft am Besten aufgehoben wäre. Schließlich entschied er sich für eine Probe. Er gab jedem seiner Kinder 100 Goldstücke und übertrug jedem die Verantwortung für einen eigenen Landstrich. Die Kinder bekamen freie Hand, und am Ende des Jahres sollten sie dem Vater Bericht geben. So trafen sich im nächsten Winter wieder:

Der älteste Sohn berichtete, wie er die Arbeit gut strukturiert hat, die besten Leute an die richtigen Positionen gesetzt und hohe Zielvorgaben für die Bauern und Handwerker gemacht hat. Er setzte Belohnungen für die Fleißigen aus und trieb die Faulen mit Strafandrohungen an die Arbeit. Die Abgaben für das Königshaus erhöhte er, und so präsentierte er stolz sein Ergebnis: Er überreichte seinem Vater 400 Goldstücke!

Der zweite Sohn war irritiert vom Auftritt seines älteren Bruders und fing seinen Bericht an: „Lieber Vater, ich kann dir nicht 400 Goldstücke präsentieren. Aber höre die gute Nachricht, dass es deinem Volk dort so gut geht, wie nie zuvor: Für die vielen Kranken sorgte ich, dass sie kostenlos behandelt werden, und es gab für jeden genug zu essen. Die gesamten Goldstücke und die Steuern habe ich dafür investiert. Und ich kann dir versichern: So viele glückliche Gesichter habe ich noch nie gesehen!“

Da trat die Tochter hervor: „Vater, ich war erschüttert wie in meinem Landstrich jeder nur an sich dachte. Die Abgaben an unser Königshaus taten die Menschen nur widerwillig, und die Armen wurden vergessen.“ Und dann erzählte sie, wie sie an einem Ort anfang, den Armen eine Stimme zu verleihen und die Reichen zu gewinnen, andere gerecht zu behandeln und zu bezahlen. Und wie sie die Armen mit Werkzeugen und Material günstig ausstattete, um ihre Häuser zu reparieren. „Und Vater, du wirst es kaum glauben: Als der Ort immer schöner wurde und manche Häuser immer noch brachlagen, dann taten sich alle zusammen, um denen zu helfen!“

Der König war beglückt zu hören, wie seine Kinder ihre unterschiedlichen Gaben eingebracht haben. Bei manchen Bemerkungen zuckte er jedoch zusammen. Er wusste noch nicht, wer das Land in Zukunft führen sollte. So gab er die nächste Aufgabe. Er sagte zu seinem ältesten Sohn: „Sorge dafür, dass das, was deine Schwester in dem einen Ort getan hat, überall bekannt wird und helfe, dass andere dieses Beispiel nachahmen.“ Seinem zweiten Sohn trug er auf, seiner Schwester und seinem Bruder die Kranken in Erinnerung zu rufen und nach Ärzten Ausschau zu halten, die bereit waren, auch die Ärmsten zu behandeln. Seiner Tochter sagte er: „Du hast ein gutes Gespür für die Bedürfnisse deiner Mitmenschen. Sorge weiter dafür, dass man aufeinander achthat und sich gegenseitig dazu anspricht, Taten der Liebe und gute Werke zu tun!“

Ein guter Rat für die Tochter – ein guter Rat für uns in Neunkirchen am Brand. Was wäre, wenn ein gutes Beispiel im Kleinen zum Anstoß für etwas Großes wird? Dazu gehört zunächst der Mut, einfach irgendwo anzufangen. Dazu ver helfe uns Gott.
Ihr Vikar Henning Hoffmann

Aus der KV Sitzung vom 23. September 2021

Hygieneschutzmaßnahmenverordnung

Aufgrund der neuen staatlichen 14. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 1. September ergeben sich wieder viele Möglichkeiten, zu kirchengemeindlichen Veranstaltungen neben den Gottesdiensten einzuladen. Dennoch sind natürlich weiterhin diverse Regeln zur Vermeidung weiterer Ansteckungen am Coronavirus einzuhalten.

Das Pfarramt wird (in Zusammenarbeit mit anderen wie z.B. dem Stiftungsbeirat) beauftragt, aktuelle Hygienekonzepte für Räume, Gruppen und Kreise und Veranstaltungen zu entwerfen.

Bei den Gottesdiensten wird normalerweise auf die 3G-Regel verzichtet, wie es die staatliche Regelung ausdrücklich ermöglicht. Lediglich bei Gottesdiensten mit deutlich mehr erwarteten Teilnehmern/innen als Plätze vorhanden sind (unter Einhaltung der Sicherheitsabstände) wird die Einhaltung der 3G-Regel in der Christuskirche notwendig sein.

Der Kirchenvorstand hat bisher für folgende Termine die Einhaltung der 3G-Regel beschlossen:

- 03.10. Erntedankfest
- 24.10. Eröffnungsgottesdienst der Ausstellung „Was bleibt.“
- 28.11. 1. Advent
- 05.12. 2. Advent und Kirchweih (17 h)
- 24.12. Heiligabend, ab 16.30 Uhr

Es wird dann am Eingang das entsprechende Dokument verlangt. Für Einzelfälle wird eine Testmöglichkeit unter Aufsicht vor Ort angeboten.

20 (21) Jahre Christuskirche

Der Kirchenvorstand nimmt die Planungen zum Jubiläum zur Kenntnis. Es soll ein Zuschussantrag bei einem staatlichen Kulturförderprogramm gestellt werden. (siehe auch letzte Seite)

Bauangelegenheiten

Die Installation der Taubenabwehr ist abgeschlossen und hat bisher dazu geführt, dass tatsächlich keine Tauben mehr Kirchturm und Kirchendach bevölkern. (vgl. Bericht, S. 28)

Die Planung der Stegüberdachung und des barrierefreien Zugangs zur Kirche hat über die Sommerpause keine neuen Fakten ergeben.

Gemeindeleben

Viele Gruppen und Kreise haben Ende September wieder ihre Arbeit aufgenommen und laden in diesem Gemeindeboten erstmalig wieder ein. Der Kirchenvorstand freut sich über das große Engagement.

Aus dem Dekanatsbezirk Gräfenberg

Im Rahmen der anstehenden Landesstellenplanung zur Verteilung der Pfarrstellen und der weiteren kirchlichen Mitarbeiter/innen innerhalb der Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird auch innerhalb unseres Dekanatsbezirks eine engere Zusammenarbeit von Nachbargemeinden angeregt. In diesem Zusammenhang wird es im Oktober eine gemeinsame Sitzung mit dem Kirchenvorstand Ermreuth geben.

Axel Bertholdt

Neuer Vikar an der Christuskirche

Mein Name ist Henning Hoffmann, und ich mache seit September hier in Neunkirchen ein einjähriges Fortbildungsvikariat. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. Ursprünglich komme ich aus dem Allgäu und bin nach dem Abitur zur theologischen Ausbildung nach Marburg gezogen. Anschließend war ich 13 Jahre in Berlin, wo ich unter anderem als Landesreferent beim CVJM und 5 Jahre als Pastor in einer evangelischen Kirchengemeinde gearbeitet habe. Seit 10 Jahren wohne ich in Franken und war Pastor in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Eschenau und in Nürnberg am Albrecht-Dürer-Platz. Mit dem Fortbildungsvikariat bereite ich mich auf den Dienst als Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern vor. Dazu gehört die Ausbildung zum Religionslehrer und das Kennenlernen der kirchlichen Strukturen in Bayern.



In der Christuskirche werde ich u.a. Gottesdienste halten, gestalte den Präparandenkurs, arbeite im Trauercafé mit, lerne Gremien kennen und stehe für verschiedene Amtshandlungen (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) zur Verfügung.

Ich freue mich auf die Zeit bei Ihnen und danke für die herzliche Aufnahme!

Vikar Henning Hoffmann

"Man(n) trifft sich"

Männersonntag am 24. Oktober
Beginn um 10 Uhr in St. Helena,
traditioneller Gottesdienst zum
Männersonntag 2021. Anschließend
gibt es den Weißwurstfrühschoppen



im Gemeindehaus Großengsee.

Herzliche Einladung an alle Männer.



Besondere Musiker in der Christuskirche

Für diese Ausgabe führte der Blaue Bote ein Dreifach-Interview mit dem Trio Vita Sonante, bestehend aus Jutta Augustat, Bernd Dehmel und Harald Berghausen.

Blauer Bote: Frau Augustat, Sie wohnen in Hausen, spielen jedoch in der Neunkirchener Christuskirche Orgel. Wie sind Sie in Kontakt zu unserer Kirchengemeinde gekommen?

Jutta Augustat: Ich habe bei Herrn Herdegen Orgelunterricht gehabt, so Kontakt zur Gemeinde bekommen und Vertretungsdienste in den Gottesdiensten übernommen. Mein Mann Bernd Dehmel und ich haben 2019 im Heiligabendgottesdienst mit Krippenspiel gemeinsam mit Herrn Herdegen Trompete und Orgel gespielt.

Bl. Bote: Wenn ich mir Ihre Trio-Visitenkarte anschau entdecke ich nicht nur zahlreiche, sondern mir auch völlig unbekannte Instrumente. Was ist zum Beispiel ein Hümmelchen? Oder eine Gaita Gallega?

Harald Berghausen: Ein Hümmelchen ist ein sehr kleiner Dudelsack aus der Renaissancezeit. Inzwischen haben wir übrigens mehr als 30 verschiedene Instrumente.

Jutta Augustat: Eine Gaita Gallega ist ein kräftig klingender spanischer Dudelsack.

Bl. Bote: Seit wann wohnen Sie hier in der Gegend und wie kamen Sie hierher?

Bernd Dehmel: Ich wohne seit Oktober 2000 hier in der Gegend. Wie wir alle komme ich aus Berlin. Eigentlich wollte ich Berufsmusiker werden, habe jedoch eine Ausbildung zum Orgelbauer gemacht, mein Fachgebiet war die Intonation. es folgten meine Ausbildung zum Hörgeräteakustiker mit Meisterbrief und der Betriebswirt. Dann habe ich hier eine Stelle bei einem großen Konzern angeboten bekommen. In der Gruppe spiele ich diverse Trompeten, Alphorn, Doppelhorn uvm.

Jutta Augustat: Ich bin 2015 aus privaten Gründen mit meinem Sohn nach Hausen gezogen. Ich habe schon als Kind Klavier und dann Orgel gespielt. In Hamburg besuchte ich den Studiengang für Musiktheaterregie und studierte anschließend in Berlin Kirchenmusik. Danach machte ich die Ausbildung zum Hörgeräteakustiker mit Meisterbrief. In unserem Trio spiele ich Saxophon, Orgel und Gaita Gallega. Beruflich arbeite ich als Hörgeräteakustiker-Meisterin.

Harald Berghausen: Ich bin aus privaten Gründen hergezogen und wohne seit Dezember 2019 in Egloffstein, im sogenannten Witwenpalais beim Schloss.

Nach meinem Musikstudium in Berlin wurde ich Orchestermusiker und war in verschiedenen Orchestern als Fagottist tätig. Dort habe ich viel mit Sängern gearbeitet und musikalische Arrangements gemacht. Meine letzte Stelle, das Metropol-Theater, wurde 1997 geschlossen und es folgte ein Kirchenmusikstudium und eine Organisten-Anstellung in Berlin. Mein Rentnerdasein habe ich aufgegeben und bin im aktiven Ruhestand.

Bl. Bote: Machen Sie schon lange gemeinsam Musik?

Vita Sonante: Wir sind als Ensemble schon lange zusammen, schon seit Berliner Zeiten. Den Namen Vita Sonante haben wir uns erst im Dezember 2018 gegeben.

Bl. Bote: Was reizt Sie an der Musik?

Vita Sonante: Wir sind begeisterte Musiker und möchten die Menschen mit unserer Musik erreichen. Wir spielen die Stücke nicht einfach herunter, sondern wir gestalten sie möglichst abwechslungsreich in allen Klangfarben. Dafür setzen wir uns schon vorher mit den Räumlichkeiten auseinander und planen die Arrangements sehr sorgfältig. Es ist auch sehr wichtig, wo welches Instrument im Raum erklingt und wie und wo es die Zuschauer hören.

Bl. Bote: Musikalisch werden wir in Neunkirchen demnächst mehr von Ihnen zu hören und zu sehen bekommen. Was ist da geplant?

Vita Sonante: Am ersten Advent werden wir im Gottesdienst in der Christuskirche spielen. Am 10. Dezember 2021 werden wir als Ensemble ein Konzert in der Christuskirche geben.

Das Gespräch führte Gabi Bail



Gründung einer Jugendband

Du spielst ein Instrument und würdest gerne in einer Band spielen? Du singst gerne und würdest das gerne gemeinsam mit anderen tun?
Wir wollen mit Ju-

Wir treffen uns zum ersten Mal am **8.10. von 18.00 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus**, um die Idee einer Jugendband vorzustellen, zu schauen, was für Instrumente, Erfahrungen und Wünsche von eurer Seite da sind und abzusprechen, wann man sich am Besten zum Proben treffen kann.

Komm einfach vorbei!

Bei Fragen wende dich an:



Foto by Gritte on Unsplash

gendlichen (ca. 12 bis 17 Jahre alt) eine Band gründen, die neue christliche Lieder einübt, um sie mit anderen zu singen. Auftrittsmöglichkeiten gibt es in den Gottesdiensten der Christuskirche, bei Jugendgottesdiensten oder bei anderen Gelegenheiten.

Vikar
Henning Hoffmann,
Email: henning.hoffmann1@elkb.de



Erstes Bandtreffen am 8. Oktober – bringt Euer Instrument am besten gleich mit!

Internationale Evangelische Freiwilligendienste mit Mission eineWelt

Liebe Gemeinde,
Mission EineWelt bietet im Rahmen des Programms „Internationale Evangelische Freiwilligendienste“ (kurz IEF) jedes Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, sich für ein Jahr in einer unserer Partnerkirchen in Lateinamerika, Afrika, Asien oder Ozeanien zu engagieren. Die jungen Freiwilligen erlangen damit einen Einblick in das Leben und die Arbeit von Menschen in Ländern des Globalen Südens und entwickeln ein Bewusstsein für entwicklungspolitische Zusammenhänge.

Die Länder sowie die Einsatzbereiche der Freiwilligen sind vielfältig: in Chile unterstützen die Freiwilligen zum Beispiel die Erzieher*innen eines Kindergartens, in China steht das Unterrichten von Englisch im Vordergrund und auf Fidschi leben und arbeiten unsere Freiwilligen auf dem Campus des theologischen Seminars. Nachdem Covid-19-bedingt die letzten Jahrgänge ausfallen mussten, freuen wir uns, im Sommer 2022 wieder junge Menschen in unsere Partnerkirchen entsenden zu können.

Wer kann mit uns einen Freiwilligendienst machen?

Wer gerne einmal über den Tellerrand schauen möchte und gerne mit Menschen zusammenarbeitet, wer zwischen 18 und 28 Jahre alt ist und erfahren möchte, wie christ-

licher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird, ist bei uns im IEF-Programm genau richtig und kann sich für einen einjährigen Freiwilligendienst bewerben.

Termine:

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahme an einem Infotag. Dort wird der Ablauf, die Finanzierung und die Voraussetzung zum Programm erklärt und die Einsatzstellen werden vorgestellt. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, Mission EineWelt als Entsendeorganisation kennenzulernen und ihre Fragen loszuwerden. Die Infotage finden am 16. Okt. 2021 im EineWeltHaus München und am 23. Okt. 2021 im CPH in Nürnberg statt. Bewerbungsschluss für eine Ausreise im August 2022 ist der 14. Nov. 2021.

Ansprechperson und weitere Informationen:

Teresa Bauriedel, Leitung IEF Nord-Süd
Freiwillig.weltweit@mission-einewelt.de, 09874 91830
<https://mission-einewelt.de/service-und-angebot/austausch/nord-sued-freiwilligendienst/>

Infotage:
 München, 16.10.2021
 Nürnberg, 23.10.2021

**Einmal über
 Deinen
 Tellerrand schauen?**

IEF
 Internationale
 Evangelische
 Freiwilligendienste

oneWelt

Festwoche 20 Jahre Christuskirche

Im Jahr 2020 hätten wir den zwanzigsten „Geburtstag“ unserer Christuskirche feiern können, wäre da nicht der Lockdown gewesen. Die Zwanzig-Sterne-Rallye für Kinder, die zu Orten führte, die mit unserer Kirche in Verbindung stehen, und die an der Emporenbrüstung aufgelisteten Namen der Beteiligten am Kirchbau waren unter Vermeidung von Menschenansammlungen möglich und wurden letztes Jahr realisiert. Dieses Jahr sind wir wieder in die Planung eingestiegen und hoffen darauf, das zwanzigjährige Jubiläum in einer Festwoche feiern zu

können, die mit dem Weihedatum, dem 10. Dezember 2021 endet und hoffentlich den Weihnachtsmarkt eröffnet. Wir hoffen auf Unterstützung im Planungsteam, bei Organisation, Auf- und Abbautätigkeiten für die bisher diskutierten Ideen, damit dieses Fest in alter Tradition wieder gemeinsam gelingt.

Gabi Dobler für das Projekt-Team

Programmpunkte zum Jubiläum

In der Festwoche zwischen dem 3. und 10. Dezember 2021 ist ein ausgiebiges Programm geplant.

Eröffnet wird die unser 20-jähriges Jubiläum am 2. Adventssonntag den 5. Dezember um 17.00 Uhr mit einem Festgottesdienst.

Den Schlusspunkt setzt das Konzert am 10. Dezember um 19.00 Uhr in der Christuskirche mit dem „Trio Via Sonante“ (s. nächste Seite).

Sobald alle weiteren Programmpunkte feststehen, werden wir sie auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Wir freuen uns auf eine gelungene Festwoche und auf Ihr zahlreiches Kommen!

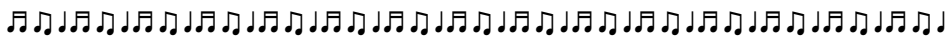


10 Jahre Heintz-Orgel

Orgelkonzert

So, 28. November 2021, 17.00 Uhr

Es spielen Organisten aus unserer
Gemeinde



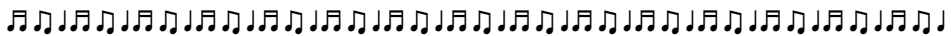
20 Jahre Christuskirche

Trio Vita Sonante

Fr, 10. Dezember 2021, 19.00 Uhr

Ausführende

Jutta Augustat	Orgel, Saxophon
Bernd Dehmel	Alphorn, Trompete
Harald Berghausen	Orgel, Gemshorn, Blockflöte



Neujahrskonzert

Orgelkonzert

mit Johannes Berger

So, 2. Januar 2022, 17.00 Uhr



Bei allen drei Konzerten:
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Es gilt die 3G Regel



Lichtblick und Hoffnung für den Verein Miteinander-Füreinander Neunkirchen am Brand e.V.

Wer hätte gedacht, dass die Corona Pandemie das Vereinsleben von Miteinander – Füreinander so nachhaltig beeinflusst? Corona bedingt war es uns nicht mehr möglich ein normales Vereinsgeschehen mit Vorstandssitzungen, Kaffeemittagen und Mitglieder- versammlungen zu organisieren.

Da unsere meist älteren aktiven Helfer während der ersten und zweiten Corona-Pandemie Welle zum gefährdeten Personenkreis gehörten und keine Hilfsdienste übernehmen durften, blicken wir mit großer Dankbarkeit zurück auf die an unserer statt übernommenen Hilfsdienste durch unseren Schwesterverein „Diakonie für Kinder und Jugend“ zusammen mit Menschen der kath. Kirchengemeinde. Echte gelebte Solidarität in unserem Ort Neunkirchen und Umgebung!

Vielleicht erinnern sich manche Menschen und Mitglieder unseres Vereins, dass viele junge Menschen Hilfsdienste – Einkaufen, Besorgungen, Fahrdienste usw. – übernommen haben und oft mit vollen Einkaufstüten vor der einen oder anderen Haustüre standen.

Unsere Hoffnung im Kalenderjahr 2020 noch Kaffeemittage und eine ordentliche Mitglieder Versammlung mit Neuwahl des Vorstandes abzuhalten, hatte sich

leider mit dem Beginn der dritten Corona Welle nicht erfüllt. ...

Wir gehen davon aus, dass wir noch in diesem Jahr (25. Sep.) unsere Mitglieder Versammlung und unseren traditionellen gemütlichen Kaffee Nachmittag organisieren können. ...

Nun freuen wir uns darüber, dass wir durch die Corona Lockerungen wieder langsam zu einem normalen Vereinsgeschehen zurückkehren können.

Unabhängig davon haben wir immer wieder in den regionalen Medien auf die Inanspruchnahme von Hilfsdiensten über unser Service Telefon Nr. 1680 hingewiesen. Auch, wenn diese Telefon Nummer nicht immer besetzt sein kann, wurde bei Zurücklassen einer Nachricht zurückgerufen und die Hilfe organisiert.

Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass unser Verein Miteinander – Füreinander auch während der Corona Beschränkungen von der ersten bis zur dritten Welle ca. 500 Stunden geleistet hat. ...

Bitte zögern Sie nicht, wenn Sie Hilfe brauchen und nutzen Sie einfach unsere Service Telefon Nummer 1680, oder bitten Sie ganz individuell bei den Ihnen bekannten aktiven Vereinsmitgliedern um Hilfe.

Wilhelm Friedrich



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Bald ist es soweit, und die Ausstellung „Was bleibt“ vom 19.10.–21.11.21 in der Christuskirche findet statt! Auf den Folgeseiten finden Sie Informationen zum Begleitprogramm, zu dem herzlichst eingeladen wird. Flyer zur Ausstellung finden Sie zur Auslage an mehreren Stellen in Neunkirchen sowie als Beilage zum Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Neunkirchen in der Ausgabe Nr. 19 vom 01.10.21. Dort finden Sie viele weitere Details zur Ausstellung.

Der Stiftungsbeirat sowie das Vorbereitungsteam sind jetzt in der Detailvorbereitung. Vor allem Corona hält alle in Atem: Wie wird die Lage während der Ausstellung sein? Leider muss man auf kurzfristige Änderungen vorbereitet sein. Die jeweiligen aktuellen Regelungen vor allem für die Veranstaltungen werden in der Homepage unserer Kirche sowie am Kircheneingang zu finden sein. Aktuell gilt, dass Ausstellung und Begleitprogramm als Präsenzveranstaltung unter der 3G Regelung durchgeführt werden soll.

Auf jeden Fall sind alle gespannt auf interessante Begegnungen und Gespräche!

Ein besonderer Dank gilt den großzügigen Sponsoren, mit deren Unterstützung die Ausstellung finanziert werden konnte.

Es sind weitere Spenden und Zustiftungen eingegangen, so dass Zuversicht besteht, zum Ende des Jahres weitere 10.000 Euro dem Stiftungskapital zuzuführen. Damit würde ein Grundkapital der Stiftung von 100.000 Euro erreicht, was bei Gründung der Stiftung am 1. Advent 2018 noch als weites Ziel erschien. Dieses motiviert den Stiftungsbeirat und viele andere Helfer in Fortsetzung ihres ehrenamtlichen Engagements!

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller



Ich unterstütze finanziell unsere Kirchenstiftung, weil die Spenden an die Kirchenstiftung in guten und vertraulichen Händen sind und weil mit diesem Geld zu 100% im Ort und Eingemeindung sozial Schwächere unterstützt werden.

Helmut Heid

**Ausstellung „Was bleibt“ 19. Okt. – 21. Nov. 21
Christuskirche Neunkirchen am Brand
– Begleitprogramm–**



**Gesprächskreis „Mein Schatzkästlein“
Pfarrer Axel Bertholdt**

**Mittwoch
20.10.21, 19.30 Uhr**

**Der Seniorenbeirat stellt sich vor
Helmut Plötz, Vors. des Seniorenbeirats**

**Freitag
22.10.21, 19.30 Uhr**

**Vortrag „Wandel der Friedhofskultur“
Steinmetz Sebastian Bertholdt**

**Donnerstag
28.10.21, 19.30 Uhr**

**Vortrag „Patientenverfügung“
Rechtsanwalt Mario Bögelein**

**Mittwoch
03.11.21, 19.30 Uhr**

**Vortrag „Verschenkt, vererbt, vermacht?“
Unterschiede, Auswirkungen, Vorsorge
Rechtsanwalt Peter Konrad**

**Freitag
05.11.21, 19.30 Uhr**

**Vorstellung „Bücher nicht nur für Senioren“
Brigitte Eder**

**Montag
08.11.21, 19.30 Uhr**

**Vortrag „Kommunikation in Neunkirchen“
Gestern, heute und morgen
1. Bürgermeister Martin Walz**

**Mittwoch
10.11.21, 19.30 Uhr**

**Vortrag „Das biographische Fotobuch“
Familiengeschichte lebendig erzählt
Bettina Manuela Wiegel**

**Montag
15.11.21, 19.30 Uhr**

**Vortrag „Praxis Nachlassgericht“
Adolf Lemberger**

**Freitag
19.11.21, 19.30 Uhr**

Alle Veranstaltungen finden in der Christuskirche statt.

Anmerkungen zur Ausstellung

Wer die Ausstellung besucht, kann zunächst einmal enttäuscht sein.

Warum?

Der Besucher findet acht sogenannte Panels; das sind Plakate mit Aussagen von Senioren und Gegenständen.

Die Senioren und Seniorinnen haben eine enge persönliche Beziehung zu den Gegenständen – darauf bezieht sich ihre Aussage.

Was möchte die Ausstellung erreichen?

Die Ausstellung „Was bleibt“ hat nicht zum Ziel, zu informieren oder um irgendetwas zu werben. Ziel der Ausstellung ist, zu sensibilisieren und zum Nachdenken anzuregen:

Wenn wir einmal aus dem Leben scheiden: Was bleibt? Gedanken, die wir üblicherweise nicht jeden Tag anstellen, wenn überhaupt. Aber diese Frage stellt sich jedem irgendwann, und da kann man vorbereitet sein! Diese Ausstellung soll anregen. Sie soll

anregen, sich einmal Zeit zu nehmen, sich dieser Frage zu widmen. Das ist das Ziel der Ausstellung.

Und dazu gibt es auch Gesprächspartner vor Ort.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist das Begleitprogramm.

Hier finden Sie vertiefende Angebote. Klassisch passende Vorträge zu Patientenverfügung und Testament gibt es ebenso wie Buchvorstellungen und Tipps zum Erstellen eines biographischen Fotobuchs.

Der Stiftungsbeirat der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“ hat sich große Mühe gemacht, um ein attraktives Programm zusammenzustellen. Dabei bittet die Kirchenstiftung selbst um Beachtung: Was bleibt? – Auch hier besteht die Möglichkeit, etwas beizutragen, damit etwas bleibt für die Nachwelt, etwas bleibt für die Zukunft. Das bleibt! Informationen zur Kirchenstiftung finden Sie vor Ort.

Werner Stiller

Coronaregeln

Anfang September hat die Bayerische Staatsregierung eine neue Infektionsschutzmaßnahmenverordnung erlassen, die natürlich auch von unserer Kirchengemeinde zu beachten ist. Bis auf wenige Ausnahmen gilt für alle Veranstaltungen in Bayern die sogenannte „3G-Regel“. Das bedeutet, dass Sie nur dann Zutritt haben, wenn Sie eines der drei „G“ erfüllen:

- a) Sie haben einen Nachweis über Ihre vollständige Impfung gegen das Corona-Virus bei sich (z.B. Impfausweis oder Handy-App).
- b) Sie waren an Corona erkrankt und sind nachweislich genesen. Der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate sein.
- c) Sie haben einen Nachweis über einen aktuellen Coronatest bei sich (kein Selbsttest). Wenn Sie einen noch nicht geöffneten Schnelltest dabei haben, kann dieser unter Aufsicht vor Beginn der Veranstaltung gemacht werden und ermöglicht dann ebenfalls die Teilnahme (natürlich nur, wenn er negativ ausfällt).

Auch die Kirchengemeinde ist verpflichtet, die 3G-Regel bei allen Veranstaltungen, Arbeitskreisen, Sitzungen, Gruppentreffen usw. in geschlossenen Räumen anzuwenden.

Bitte denken Sie immer daran, den entsprechenden Nachweis mitzubringen. Ebenfalls besteht in geschlossenen Räumen grundsätzlich die Verpflichtung, eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen. Sie kann nach Erreichen des Platzes abgenommen

werden, sofern mindestens 1,5 Meter Abstand zum nächsten Teilnehmer eingehalten werden.

(Ausnahme: Angehörige desselben Haushalts können auch ohne Maske nebeneinander sitzen)

Kinder unter sechs Jahre sind von der 3G-Regel befreit, ebenso Schulkinder, da hier davon ausgegangen werden kann, dass sie durch die Schule regelmäßig mehrmals die Woche getestet werden.

Personen, die einschlägige Krankheitssymptome haben, positiv getestet sind oder in Quarantäne sein müssen, sind selbstverständlich von allen Veranstaltungen ausgeschlossen.

Für einzelne Gruppen und Kreise (z.B. Musik mit Blasinstrumenten oder Gesangsgruppen oder bei Veranstaltungen im Freien) gelten besondere Regeln. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Leiter/ bei der Leiterin der jeweiligen Gruppe oder im Pfarramt nach. Auch für den Verzehr von Lebensmitteln gelten noch große Einschränkungen.

Gottesdienste unterliegen nicht generell der 3G-Regelung, so dass Sie zu den Sonntags-Gottesdiensten in der Regel keinen Nachweis für die Einhaltung der 3G-Regel benötigen. Allerdings hat der Kirchenvorstand für mehrere voraussichtlich gut besuchte Gottesdienste festgelegt, dass an diesen Tagen die 3G-Regel eingehalten werden muss. (Termine, siehe S. 18-19)

Kleinkindergottesdienste:**Die neuen Termine:**

- 26. September 2021 11.15 Uhr
- 31. Oktober 2021 11.15 Uhr
- 21. November 2021 11.15 Uhr
- 24. Dezember 2021 15.00 Uhr, Heiligabend
- 30. Januar 2022 11.15 Uhr
- 20. Februar 2022 11.15 Uhr
- 27. März 2022 11.15 Uhr

**Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr
Erntedankfest (3G beachten!)**

Leider werden die Kindergartenkinder auch dieses Jahr nicht beim Erntedankgottesdienst mitfeiern können, da diese ja nicht mit einer Impfung vor dem Coroonavirus geschützt werden können. Dennoch feiern wir am Erntedankfest einen Familiengottesdienst, zu dem wir herzliche einladen. Das gemeinsame Essen im Anschluss kann leider in diesem Jahr nicht stattfinden.

**Videoübertragungen von
Gottesdiensten aus der
Christuskirche**

In den Sommermonaten hat das Projektteam für die Live-Übertragungen von Gottesdiensten pausiert. Im Oktober und November werden wir jeweils einen Gottesdienst als Live-Stream in Youtube übertragen, und zwar am 17. Oktober und am 14. November. Das Team sucht dringend weitere ehrenamtliche Mitarbeiter, die Spaß an der Technik haben.

**Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr
Ewigkeitssonntag**

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres gedenkt die Gemeinde jedes Jahr ihrer Verstorbenen der vergangenen 12 Monate. Insbesondere die trauernden Angehörige sind eingeladen, mit der Gemeinde auf die biblischen Worte der Hoffnung auf Auferstehung zu hören.

**Sonntag, 28. November, 10.00 Uhr
1. Advent (3G beachten!)**

Am ersten Advent sind die Präparanden der Gemeinde im Mittelpunkt. Sie feiern das erste Mal als Gruppe das Abendmahl in der Gemeinde mit. Natürlich sind auch alle anderen wieder zum Abendmahl eingeladen, bei dem die Hostien berührungsfrei gereicht werden und der Wein in Einzelkelchen bereit steht.

Musikalisch wird der Gottesdienst am 1. Advent vom Trio Vita Sonante gestaltet (vgl. Interview S. 6-7)

**Ökumenische Andachten
zum Wochenende**

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Michael statt.

„Taizé-Gebete“

- 8. Oktober, 19 Uhr
- 5. November 19 Uhr
„Nacht der Lichter“


„Aus-Zeit“

- 29. Oktober 19 Uhr
- 26. November 19 Uhr

Monatsspruch Oktober:

Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräerbrief 10,24

3G	3. 10.	10.00 Uhr	Erntedankfest mit Kinderchorprojekt „SongBonbon“	Pfr. Axel Bertholdt Vikar Hennig Hoffmann Chorleitung: Dr. Kerstin Jaunich
	5. 10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pfleheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
	10. 10.	10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst Musik: Lost zunday	Pfrin. Anke Bertholdt mit Team
	10. 10.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
VIDEO	17. 10.	10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Vikar Henning Hoffmann
3G 	24. 10.	10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zur Ausstellung „Was bleibt.“	Pfr. Axel Bertholdt
	31. 10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	Pfr. Axel Bertholdt
	31. 10.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team

Corona-Regeln für Gottesdienste in der Christuskirche

Im Regelfall reichen die markierten Plätze in der Christuskirche aus, damit alle Gottesdienstteilbesucher/innen mit Abstand zu Besuchern aus anderen Haushalten ihren Platz einnehmen können. Dann ist am Eingang kein Nachweis gemäß der sogenannten „3G-Regel“ nötig. Die (medizinische) Mund-Nase-Bedeckung kann dann auch am Platz abgenommen werden.

Anders ist das jedoch bei den mit „**3G**“ gekennzeichneten Gottesdiensten. Hier rechnen wir mit deutlich mehr Kirchenbesuchern als Plätze gemäß der bisherigen Corona-Regeln angeboten werden können. Damit die Plätze der Kirche auch ohne Mindestabstand genutzt werden können, gilt dann die „3G-Regel“ für diese Gottesdienste. Das heißt, Sie müssen am Eingang einen Nachweis über Ihre vollständige Impfung oder über Ihre Genesung vorlegen oder einen offiziellen, aktuellen, negativen Coronatest bei sich haben. Für Einzelfälle besteht die Möglichkeit einen Corona-Schnelltest unter Aufsicht im Gemeindehaus zu machen. Die Mund-Nase-Bedeckung muss bei diesen Gottesdiensten während der ganzen Zeit (auch am Platz und bei den Liedern) getragen werden.

Monatsspruch November:

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

	7. 11.	10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres: Familiengottesdienst Musik: Lost 2unday	Pfrin. Anke Bertholdt mit Team
	9. 11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
VIDEO	14. 11.	10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres: Volkstrauertag	Vikar Henning Hoffmann
	14. 11.	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	Pfr. Axel Bertholdt
	17.11.	19.30 Uhr	Buß- und Betttag Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Musik: Flötenkreis	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
	21. 11.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag	Pfr. Axel Bertholdt
	21. 11.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	21. 11.	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	Pfr. Axel Bertholdt
3G	28. 11.	10.00 Uhr	1. Advent – mit Präparanden und Konfirmanden Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
3G	5. 12.	17.00 Uhr	2. Advent: Gottesdienst zur Kirchweih (20 Jahre Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de). Weitere Übertragungen sind möglich – beachten Sie die Hinweise im Internet oder im Newsletter.

Taufen/ Trauungen/ Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Alle Taufen, Trauungen und Bestattungen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Aus der Ökumene – die kath. Kirchengemeinde lädt ein

Sind Sie Feuer und Flamme... ... für spirituelle Impulse an besonderen Orten?

Wissen Sie noch, wofür Sie brennen? Oft hält uns der Alltag so gefangen, dass wir fast vergessen, was uns antreibt und motiviert. Oder wir nehmen uns keine Zeit, uns mit unserem inneren Feuer zu beschäftigen.

Wenn Sie Lust haben, Ihrem inneren Feuer auf die Spur zu kommen und sich von anderen inspirieren zu lassen, sind Sie ganz herzlich eingeladen zum nächsten „Unterwegs zu mir“:

**Freitag, 22. Okt. 21 um 18.30 Uhr
in den Brandbachgarten.**

Bei „Feuer und Flamme im Agenda-Park“ werden wir im großen Kreis am Lagerfeuer sitzen mit musikalischer und spiritueller Umrahmung.

Bitte bringen Sie einen Klappstuhl und eine Taschenlampe mit. Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Wenn es die Corona-Bestimmungen erlauben, laden wir auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein am Feuer ein.

Es freuen sich auf Sie: Das Unterwegs-zu-mir-Team der kath. Pfarrei St. Michael, musikalische Gestaltung durch die Gitarrengruppe der evang.-luth. Kirchengemeinde Christuskirche.

(Alexandra Montag und Vanessa Nadler)

Liebe Gemeinde,
vielleicht geht es Ihnen ein bisschen wie mir: Ich habe in den vergangenen Monaten die so plötzlich vorhandene Zeit mit meinem Mann und meinen Kindern sehr genossen und mich regelrecht in meinen Garten verliebt, aber ich habe auch gespürt, dass mir Begegnungen fehlen und ich vor allem das gemeinsame Singen sehr



vermisse. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich Sie einladen darf, mit mir gemeinsam die Kantorei in Ihrer wunderschönen Christuskirche wieder ins Leben zu rufen. Ich wünsche mir einen Chor für alle singbegeisterten Menschen der Gemeinde und hoffe, dass viele Sängerinnen und hoffentlich auch Sänger jeglichen Alters den Weg in den Chor finden. Gerne würde ich sie einladen, mit mir in einem Chor zu singen, der die klassischen Vokalschätze pflegt und gleichzeitig Lust darauf hat, sich neue Werke und ein zeitgemäßes Repertoire zu erarbeiten.

Die erste Probe der Kantorei findet am Montag, den 18.10.2021 von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die anschließenden Proben sollen dann in der Schulzeit wöchentlich montags zur selben Zeit stattfinden. Natürlich beachten wir die aktuellen Hygieneregeln. Aktuell hieße das:

Maske für die Laufwege und ein 3-G-Nachweis, aber vielleicht ist das bis zur ersten Probe schon überholt. Informieren Sie sich bitte zu gegebener Zeit.

Nun möchte ich mich Ihnen noch ganz kurz vorstellen: Mein Name ist Regina Schmidt, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Eschenau/ Eckental.

Ich war von klein auf eine begeisterte Sängerin und hatte das große Glück in einer blühenden kirchlichen Choralandschaft mit Werken der klassischen Musik aufzuwachsen. Nach dem Abitur habe ich Schulmusik mit den Instrumenten Klavier und Saxophon an der Hochschule für Musik in Würzburg studiert und bin seitdem Musiklehrerin am Pirkheimer-Gymnasium in Nürnberg. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt schon immer beim Chorsingen, und viel Freizeit habe ich schon diesem Hobby (ob als Dirigentin oder Sängerin) gewidmet. Aktuell leite ich die Chöre am Pirkheimer-Gymnasium sowie einen Jugendchor in Eschenau.

Ich freue mich auf viele erfahrene und neue Sängerinnen und Sänger und lade Sie ganz herzlich zur ersten Chorprobe ein. Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden:

E-Mail: schmidt-eckental@gmx.de;
Telefon: 09126-281511

Herzliche Grüße,
Ihre Regina Schmidt



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Mit neuer Kraft und Energie sind wir nach der Sommerpause in unseren Einrichtungen ins neue Betreuungsjahr gestartet. Das vergangene Jahr hat uns allen, insbesondere den Kindern, sehr viel abverlangt. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass wir unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften im Normalbetrieb arbeiten können. Lesen Sie dazu auf den nächsten Seiten Beiträge aus der Krippe und unseren beiden Kindergärten. Zudem lädt Sie unser Familienstützpunkt zu Online-Veranstaltungen rund um die Themen Schulstart, Übertritt und Medien ein. Viel Spaß beim Lesen.

Unseren Kindern, deren Familien und unseren Mitarbeitenden wünschen wir ausreichend Gelegenheit, den goldenen Herbst zu genießen.

Regina Hofmann, stellv. Geschäftsführerin

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Regina Hofmann r.hofmann@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
 Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 43 50 70 40
 Leitung: Evelyn Lacken fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Kathrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Oktober

Thema: Ganzheitliche Lerntipps für einen gelungenen Schulanfang
Wann: 04. Okt. 2021, ab 20.00 Uhr

Mit dem Schulanfang beginnt für alle Kinder ein neuer und spannender Lebensabschnitt, der mit großen Erwartungen, Freude und auch mit Ängsten verbunden ist. In diesem Vortrag geht es um:

- Ganzheitliche Methoden, die ihr Kind auf den Schulstart vorbereiten
- Lernbegleitung und Unterstützung
- Einfache Tricks, die das Lernverhalten positiv beeinflussen

Referent: Tobias Sievert

Onlineformat: Impulsvortrag mit anschließender Fragerunde / Diskussion via Zoom

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Thema: Mit dem MASTER-Plan den Übertritt meistern

Wann: 11. Okt. 2021, 20.00 Uhr

Referent: Tobias Sievert

Via Zoom: Impulsvortrag mit anschließender Fragerunde

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Neue Fächer, neue Lehrer, neue Mitschüler. Ein längerer Schulweg, mehr Unterrichtszeit. Da kommt auch auf die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder einiges an Herausforderungen zu, mit denen sie naturgemäß unterschiedlich umgehen. In diesem Vortrag geht es um:

- Möglichkeiten zu schaffen, die den Übertritt auf eine weiterführende Schule erleichtern,
- Steigerung des Lernerfolges durch den MASTER-Plan,
- Als Elternteil gelassen mit jeder Lernsituation umzugehen.

Referent: Tobias Sievert

Onlineformat: Impulsvortrag mit anschließender Fragerunde / Diskussion via Zoom

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Thema: Medien in der Familie – Schwerpunkt Internet für 6- bis 10-Jährige

Wann: 18. Okt. 2021; 20:00 Uhr

Immer früher kommen Kinder mit dem Internet in Berührung. Das familiäre Umfeld bildet dabei den Rahmen, in dem Ihr Kind das World Wide Web kennen und nutzen lernt.

Nach einem Überblick über die Internetnutzungsvorlieben von Kindern im Grundschulalter gehen wir gemeinsam z.B. der Frage nach, welches Gefahrenpotenzial es gibt und wie Sie Ihr Kind vor problematischen Inhalten oder Kostenfallen besser schützen können. Eine medienpädagogisch geschulte und erfahrene Expertin gibt Ihnen praktische Tipps, wie Sie Ihr Kind im Umgang mit dem Internet begleiten und fördern können.

Referentin: Ramona Engl

Onlineformat: Zoom

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Thema: Medien in der Familie – Schwerpunkt Internet für 10- bis 14-Jährige

Wann: 25. Okt. 2021; 20.00 Uhr

Ein „Klick“ – ein Risiko? Das Internet bietet 10- bis 14-Jährigen zahlreiche faszinierende Angebote. Ihnen fehlt aber oft noch die Kompetenz, Chancen und Risiken ihrer Onlineaktivitäten richtig einzuschätzen.

Nach einem Einblick in die Online-Aktivitäten und Nutzungsvorlieben von Kindern und Jugendlichen gehen wir gemeinsam der Frage nach, wie Sie Ihr Kind vor z.B. problematischen Inhalten, Urheberrechtsverletzungen, Datenmissbrauch und Kostenfallen besser schützen können. Eine medienpädagogisch geschulte und erfahrene Expertin gibt Ihnen unter den Schlagworten „Verständnis – Verantwortung – Kompetenz“ praktische Tipps, wie Sie Ihr Kind im Umgang mit dem Internet begleiten und fördern können.

Kontaktdaten: Ökumenischer Familienstützpunkt: Von-Hirschberg-Straße 8, Neunkirchen

Ihre Ansprechpartnerin: Evelyn Lacken,

Telefon: 0176 43 50 70 40,

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de,

Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de



Evangelische Kinderkrippe Neunkirchen am Brand

Tag der offenen Tür in der Evangelischen Krippe

Die Evangelische Krippe lädt ein zum Tag der Offenen Tür am Freitag, den 15. Oktober von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Gerne stellt Ihnen unser Team unsere Räume, unseren Tagesablauf sowie alles für Sie Wissenswertes vor und wir nehmen uns Zeit für alle Fragen. Anmeldungen für das Krippenjahr 2021/22 sind an diesem Nachmittag selbstverständlich auch möglich. Bitte benutzen Sie den Eingang in der Von-Hirschberg-Straße 6. Da wir uns im Gebäude aufhalten, gelten die AHA- und die 3G Regeln.

Start nach den Sommerferien in der Evangelischen Krippe

Seit Anfang September sind wir alle, die Kleinen und Großen, aus der Sommerpause zurück in der Krippe. Einige sind noch in der Eingewöhnungsphase, die Großen sind schon wieder ganz angekommen. Im Augenblick genießen wir das schöne Herbstwetter, sind viel im Garten, haben schon die ersten Äpfel geerntet und gegessen und sind glücklich, dass

wir einen fast normalen Betrieb haben können.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Herbst (wahrscheinlich) unseren ersten Elternabend und den Martinsumzug in Präsenz gestalten können. Vorsichtshalber haben wir so pandemiekonform wie möglich geplant. Konkret bedeutet das, wir werden bis Weihnachten alle Termine gruppenweise und soweit möglich im Freien planen.

Die Elternabende finden jeweils um 17 Uhr mit Kindern statt:

Mo, 27. Sep.	Sausewindgruppe
Di, 28. Sep.	Regenbogengruppe
Mi, 29. Sep.	Sonnenscheingruppe
Do, 30. Sep.	Schneeflockengruppe

Unsere Laternenwanderungen finden jeweils um 17 Uhr statt:

Mo, 22. Nov.	Sausewindgruppe
Di, 23. Nov.	Regenbogengruppe
Mi, 24. Nov.	Sonnenscheingruppe
Do, 25. Nov.	Schneeflockengruppe

Das Kindergartenteam und die Diakonie für Kinder und Jugend e.V.



Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Brand Herzlich willkommen im neuen Kindergartenjahr 2021/2022!

Endlich ist es soweit: ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Wir freuen uns, unsere „alten“ Kinder nach den Ferien begrüßen zu können und sind ganz gespannt auf unsere „Neuen“.

Spielen, toben, singen, lachen – es ist wieder Leben in unsere Räumlichkeiten eingekehrt und so freuen wir uns auf ein hoffentlich schönes, spannendes, lehrreiches und lustiges Betreuungsjahr 2021/2022.

Ehrenamtlich tätig werden

Sie suchen eine **ehrenamtliche Aufgabe** in Ihrer Nähe und an der frischen Luft?

In unsere **Waldgruppe** wird viel gelesen und gewerkelt und unser Team würde sich riesig über Unterstützung freuen. Gesucht werden eine Vorlese-Oma und ein Werkel-Opapa, der mit den Kindern an der Werkbank arbeitet. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer **0176 - 43524807**.

Swetlana Bichert
Kindergartenleitung





Evangelischer Integrativer Kindergarten Ermreuth

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen

Das neue Kindergartenjahr konnte schöner nicht anfangen – mit strahlendem Sonnenschein und sechs neuen fröhlichen Kindern sind wir Anfang September ins neue Betreuungsjahr gestartet. Sechs weitere Kinder werden im Laufe der nächsten Monate dann noch dazu kommen.

Besonders begrüßen wollen wir die neuen Kinder und deren Familien und freuen uns auf ein lebendiges gemeinsames Kindergartenjahr.

Wir lernen die neuen Kinder jeden Tag besser kennen. Dabei erleben wir den Kindergartenalltag gemeinsam mit all unseren Verschiedenheiten.

Ausnahmslos für alle wollen wir gemeinsame Lebensräume gestalten und schaffen. Wir leben nach dem Prinzip „Es ist normal, verschieden zu sein“. Das ist für uns gelebte Integration. Alle Kinder werden mit ihrer Individualität, ihren Fähigkeiten und ihren Möglichkeiten gesehen und von uns individuell gefördert. Wir leben Gemeinschaft, in der jede/r Anerkennung, Respekt und Wertschätzung erfährt.

Wir freuen uns sehr, dass alle Kinder wieder da sind und wir in diesen besonderen Zeiten miteinander spielen, basteln, turnen, singen und tanzen können.

Das Kindergartenteam aus Ermreuth



Taubenvergrämung am Kirchturm der Christuskirche

Schon viele Monate hat uns der verschmutzte Eingangsbereich unserer Kirche geärgert. Ein Blick nach oben oder ein offenes Ohr ließ auch schnell die Ursache erkennen. Gegen die Tauben auf dem Dach der Kirche und des Turmes half auch häufigeres Reinigen nichts. Der viele Regen spülte zudem den Taubendreck in unseren Weiher und machte unserem Teichwartpaar die Pflege unmöglich. Nach Einholung von Angeboten im Herbst 2020 und Genehmigung der Landeskirche für die Baumaßnahme sowie einer Zusage über ihre finanzielle Beteiligung im Juli 2021 konnten wir den Auftrag vergeben. In der letzten Augustwoche wurden die Dachflächen und Schallbretter gerei-



nigt und alle Dachkanten mit einem elektrischen Abwehrsystem versehen, welches von einem Solarpanel auf dem Turmdach mit Spannung versorgt wird. Über den Schallbrettern der Glockenstube wurden von außen Netze angebracht. Die Baumaßnahme mit über 10.000 Euro Kosten war erfolgreich.

Gabi Dobler



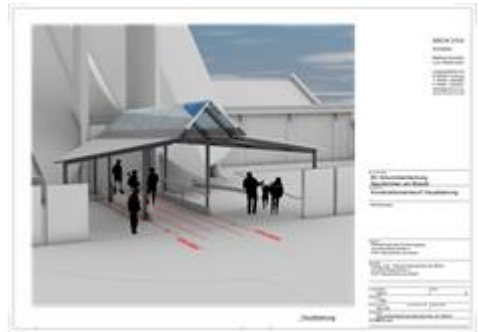
Überdachung des Steges, barrierefreies Kirchenportal

Nach dem Abschluss des Architektenvertrages steht die Vorbereitung der Baugenehmigungsplanung an. Über die Sommerferien gab es leider keinen Fortschritt. In die Pläne für die Baugenehmigung müssen auch die von der landeskirchlichen Architektin eingebrachten Auflagen einfließen. Bis Ende September soll der Entwurf stehen und dann zügig eingereicht werden. Viele Gemeindemitglieder haben sich durch den dem Kirchgeldbrief beigelegten Flyer an unser Projekt erinnert und die Stegüberdachung mit dem barrierefreien Zugang zur Kirche mit insgesamt knapp 7.000 Euro unterstützt. Bei einem erwarteten Gesamtvolumen von rund 100.000 Euro für die architektonisch anspruchsvolle Dachkonstruktion und knapp 20.000 Euro für den Umbau des Portals mit elektrischen Türöffnern ist dies ein spürbarer weiterer Schritt zur Finanzierung der Baumaßnahme. Als kleines aber herzliches Dankeschön wurden etwa ein Dutzend Tassen und Schirme übergeben.

Wir bitten Sie, das Projekt weiterhin durch Spenden zu unterstützen.

Spendenkonto der Kirchengemeinde
(neue Kontonummer seit 27.09.2021):
DE23 7606 9559 0001 0017 95

Spendenkonto des Kirchbauvereins:
DE92 7636 0033 0003 0130 81



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung für diese wichtigen Maßnahmen.

Gabi Dobler für das Projekt-Team

Schirme im Pfarramt

Der regenbogenfarbene Schirm der Kirchengemeinde ist wieder vorrätig.

Für 20 Euro ist er wieder ab September im Pfarramt erhältlich. Sie fördern damit den Bau der Überdachung des Kircheneingangs.

Seniorencafé im Gemeindehaus

Ende September hat sich ein neues Team gefunden, das wieder regelmäßig zu Kaffeemittagen im Gemeindehaus einladen will.

Neben Kaffee und Kuchen (der gemäß der einschlägigen Coronaregelungen gereicht wird) wird es wieder kurze Vorträge, Spiel- oder Sportnachmittage, gemeinsame Lieder und viele gute Gespräche geben.

Das erste Seniorencafé findet am Mittwoch, den 6. Oktober statt.

Beginn ist wie gewohnt um 14.30 Uhr – Ende gegen 16.00 Uhr oder etwas später.

Denken Sie daran, dass Sie sich gemäß der 3G-Regel ausweisen müssen. Bringen Sie bitte einen Nachweis mit, auf dem Ihre vollständige Impfung gegen das Coronavirus oder Ihre Genesung von einer Coronaerkrankung oder ein aktueller Test dokumentiert ist.

In Einzelfällen kann auch ein Schnelltest vor Ort unter Aufsicht vollzogen werden. Außerdem brauchen Sie für das Kommen und Gehen im Gemeindehaus eine Maske.

Wenn Sie gerne kommen möchten, aber keine Möglichkeit haben, weil der Weg zu weit ist und Ihnen keine Fahrgelegenheit zur Verfügung steht, melden Sie sich bitte einige Tage vorher im Pfarramt (09134-883). Wir werden uns bemühen, für Sie einen Hol- und Bringdienst zu organisieren.

Wir freuen uns auf Sie – es ist jede und jeder herzlich willkommen!

Für das Team des Seniorencafé,
Axel Bertholdt, Pfr.

Trauercafé

Auch zum monatlichen Trauerkaffee wird wieder eingeladen. Einmal im Monat ist dort Zeit und Raum, um über eigene Trauer, Ängste, Einsamkeit und Sorgen mit Menschen zu reden, die selbst in ähnlicher Situation sind.

Grundregel dieser Gesprächsgruppe ist, dass über alle Gespräche Vertraulichkeit vereinbart ist.

Das Trauercafé wird von den beiden Seelsorgern Pfarrer Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann geleitet.

Es spielt keine Rolle ob und welcher christlichen Konfession Sie angehören oder ob Sie aus einem Nachbarort stammen. Gerne können Sie auch bei Rückfragen vorher mit uns telefonisch Kontakt aufnehmen.

Pfarramt: 09134-883

Mobil Pfarrer Bertholdt:

0170-4118559

Die nächsten Termine

19. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr

16. November, 15 bis 16.30 Uhr

Der Gott des Himmels wird unser Vorhaben gelingen lassen, denn wir haben uns aufgemacht und bauen wieder auf. (Nehemia 2,20).

Diesen Satz hält der Namensgeber des alttestamentlichen Buches Nehemia, der den Wiederaufbau des zerstörten Jerusalems organisiert hat, seinen Widersachern entgegen, die nicht glauben können und wollen, dass die darniederliegende Stadt wieder neu aufgebaut werden kann. Mich erinnert das Buch Nehemia an die Situation unserer Kirche im Herbst 2021 nach eineinhalb Jahren Corona-Pandemie.

Wir stehen zwar nicht wie Nehemia vor den Trümmern der Kirche, aber die Pandemie und ihre Folgen haben dem kirchlichen Leben schon sehr zugesetzt. Und ja, manches von dem, was uns vor der Pandemie wichtig war, ist immer noch nicht möglich und niemand weiß, ob und wann es wieder möglich sein wird. Ich denke an die erlebte Gemeinschaft im Abendmahl, wo wir uns im Kreis um den Altar versammelt aus einem Kelch getrunken und an den Händen haltend den Segen empfangen haben. Oder auch an die Umarmung beim Friedensgruß.

Auch wenn wir manches noch vermissen, ist doch vieles wieder möglich geworden. Und die Zeit ist gekommen, die Chancen und Möglichkeiten zu nutzen, die uns Dank der Impfungen und anderer Maßnahmen wieder gegeben sind. Manches Alte kann aufgegriffen werden, Anderes muss den neuen

Gegebenheiten angepasst werden und von manch Altgewohnten müssen wir auch Abschied nehmen.

Dafür haben wir Neues entdecken können und dürfen, wie die digitale Übertragung von Gottesdiensten und digitale Begegnungen. Und ich bin mir sicher, dass wir noch ganz andere, neue und kreative Möglichkeiten finden, wie wir unser kirchliches Leben gestalten können. Nicht um unserer selbst willen, sondern um viele Menschen mit der Frohen Botschaft, dem Evangelium erreichen zu können.

Und ich bin mir auch sicher: wenn wir uns jetzt mit dem Abklingen der Pandemie aufmachen, unser kirchliches Leben wieder aufzubauen, und dabei auch Neues auszuprobieren, steht unser Tun unter dem Segen Gottes.

In diesem Vertrauen auf Gottes Geleit wollen wir uns auf der diesjährigen Dekanatssynode im Herbst intensiv mit der weiteren Entwicklung unseres Dekanats und seiner Kirchengemeinden beschäftigen. Und wir wollen miteinander überlegen, wie in Zeiten, die nicht nur durch die Folgen der Corona-Pandemie, sondern auch durch finanzielle Einsparungen und der Reduzierung der in unserer Kirche zur Verfügung stehenden Pfarrerrinnen und Pfarrer geprägt ist, dennoch gute Rahmenbedingungen für die Verkündigung des Evangeliums und

unser kirchliches Leben gestaltet werden können.

Eine sinnvolle Möglichkeit dazu ist die Bildung von Regionen, in denen Kirchengemeinden enger zusammenarbeiten und sich Aufgaben teilen. Für manche Gemeinde ist das schon langjährige Praxis, andere haben damit begonnen und wieder andere haben darin noch wenig Erfahrung.

Diesen Weg der regionalen Zusammenarbeit intensiver oder neu zu beschreiten lohnt sich, denn wie schon der Prediger des Alten Testaments, das Buch Kohelet sagt: „Zwei sind besser dran als einer allein. Denn zu zweit geht die Arbeit leichter von der Hand.“

Ihr
Dekan Reiner Redlingshöfer

Einladung zum

Partnerschaftsgottesdienst

Herzliche Grüße von Bischof Mbedule aus unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania.

Er freut sich, dass wir praktisch zeitlich nahezu parallel in Mtwara und in unserem Dekanat den diesjährigen Partnerschaftsgottesdienst feiern.

Im Dekanat Gräfenberg findet er

Sonntag, den 17. Oktober

um 10.00 Uhr

in Thuisbrunn, Katharinenkirche

statt.

Er wird vom Partnerschafts- und Missionskreis mitgestaltet. Für die musikalische Ausgestaltung sorgt eine Trommlerinnengruppe und ein Gospel-Projektchor.

Den Predigttext, die Gemeinliederauswahl und die Themen der Fürbitten hat dieses Jahr Bischof Mbedule ausgewählt.



Gottesdienst für Junge Leute

GOTTESDIENST FÜR JUNGE LEUTE

18

ACHTZEHN-DREISSIG-FEIERABEND

IMMER UM 18:30 UHR
IN DER JEWELIGEN KIRCHE ODER
BEIM JUGENDHEIM

VERBUNDENE
Ev.-Luth. DEKANAT GRÄFENBERG
Korn. 34, 91335 HILTPOLTSTEIN
WWW.EV-GRÄFENBERG.DE
Möbel-Strom, Tel: (09192) 291151

DEKANAT GRÄFENBERG

TERMINLISTE:

So, 17.10.21	Hiltpoltstein
Di, 16.11.21	Igensdorf
So, 19.12.21	Gräfenberg
Fr, 14.01.22	Kappel
So, 20.02.22	St. Helena
So, 20.03.22	Kirchrüsselbach
Do, 14.04.22	Kappel
So, 15.05.22	Egloffstein
So, 19.06.22	Neunkirchen a.B.
So, 17.07.22	Kunreuth



Diakonie 
Bayern

Gemeinsam Wege finden - Ambulante Hilfen zur Erziehung Herbstsammlung 11. – 17. Oktober 2021

Gemeinsam Wege finden

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. **Ambulante Hilfen zur Erziehung** ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Spendenhotline: 0800 700 50 80 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Ende der Sommerzeit

Dieses Jahr feiern wir den Reformationstag so richtig gut ausgeschlafen!

In der Nacht auf Sonntag, 31. Oktober endet die Sommerzeit und die Uhren werden wieder um eine Stunde zurückgestellt.

Neue Kontonummer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Aufgrund einer Fusion der VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach ändert sich auch unsere Bankverbindung.

Seit 27. September lautet diese:

VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
Zweigniederlassung der VR-Bank Metropolregion Nürnberg eG

BIC: GENODEF1NEA

BLZ: 760 695 59

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner
Jungschar	Fr. 17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Mittwochs-Hauskreis	Mi. 20.00 Uhr	Fam. Friedrich Tel. 1665
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat 19.00 Uhr	Ulrich Fontius
Frauenkreis	Do. 15.00 Uhr	Ursula Jurak Tel. 5501 Sigrid Wahode Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 20.00 Uhr	Franz Mairhofer Tel. 9235 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé	Mi. 14-tägig 14.30 Uhr	Pfarramt Tel. 883 Monika Prophet, Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Pfr. Axel Bertholdt
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 14.00-15.30 Uhr	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Trauercafé	Di. 15.00 – 16.30 Uhr	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Do. im Monat 19.30 Uhr	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei	Mo. 20.00 Uhr	Pfarramt Tel. 883
Lost Sunday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Oase (Musikgruppe)	Probe bei Fam. Fontius nach Absprache	Dorothea Fontius Tel. 908469
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 20.00 Uhr	Gertrud Kufner Tel. 995595 Ilse Bahn Tel. 5750
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich 19.00 Uhr	Stefanie Elflein Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat 20.00 Uhr	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. 10.00 – 11.30 Uhr Mo. 8.00 – 9.30 Uhr	Evelyn Lacken Tel. 0176 43507040

Bitte fragen Sie bei den jeweiligen Verantwortlichen oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.

A-Capella Konzert

Spir Amor

Vokalsextett aus Erlangen

Samstag, 16. Oktober 2021, 19.00 Uhr



Sie hören bekannte Kompositionen der Renaissance ebenso wie Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy oder William F. Fosdick sowie anspruchsvolle Stücke von bekannten Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Nils Lindberg oder Jakko Mäntijärvi sowie Stücke der Wise Guys, von Henry Mancini

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

**Es gilt die 3G-Regel
Bitte vergessen Sie nicht den entsprechenden Nachweis!**